

Anlage 2

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

Mainzer Allee 17-19
65232 Taunusstein
Fraktionsvorsitzender: Daniel Bauer

Tel. (06128) 2467 12, Fax: 2467 20
E-Mail: kontakt@spdfraktion-rtk.de
Geschäftsführerin: Wendy Penk



Herrn Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach

19/24 Taunusstein, den 26. August 2024

Sehr geehrter Herr Stolz,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Dringlichkeitsantrag bei der nächsten Kreistagssitzung am Dienstag, den 3. September. Herzlichen Dank.

Daniel Bauer
Fraktionsvorsitzender

78 27/08/2024

Dringlichkeitsantrag zur ganzjährigen Sperrung der Stillwasserflächen im Bereich der Illmenaue/Fulderaue für Wassersport.

Hintergrund:

Ab Ende Juli 2024 ist das Befahren des Naturschutzgebietes Fulderaue/Ilmenau ganzjährig gesperrt. Das hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD) in Neustadt in einer Verordnung verboten. Weder Motorboote noch Segler, Kajak- oder SUP-Sportler sind dort erlaubt. Die zuständige Landesbehörde begründet das Verbot mit dem Schutz von Wasservögeln.

Bislang war das Gebiet nur von 15. Oktober bis 31. März gesperrt. Die betroffenen Vereine wurden im Vorfeld über die Verfügung nicht informiert oder angehört. Besonders hart trifft das Verbot die Ruder- und Kanuvereine. Das Training in den Stillgewässern ist Voraussetzung für den Einstieg in diesen Wassersportarten. Eine Sperrung wäre für den Wassersportverein Geisenheim „das Ende des traditionellen Vereins, der seit 1912 existiert“, so der Vorsitzende des Wassersportvereins (WSV) Geisenheim. Die Vorsitzende des Rudesheimer Yacht-Clubs (RYC) betont, dass die Betroffenen „einen sinnvollen Ausgleich zwischen Naturschutzinteressen und den Bedürfnissen der Wassersportler“ anstreben.

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet den Kreisausschuss, seine Unterstützung von den traditionsreichen Wassersportvereinen im Rheingau zu dokumentieren, in dem er:

- mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) Kontakt aufnimmt, um die Sorgen und Existenzängste der Wassersportvereine anlässlich der neuen Verordnung im betroffenen Gebiet darzustellen, mit dem Ziel, einen sinnvollen Ausgleich zwischen Naturschutzinteressen und den Bedürfnissen der Wassersportler in Aussicht zu stellen.